

Psalm 24

Wer ist Gott?

Predigt von Andreas Niedballa
Sonntag, 3.12.2023

- 1 Ein Psalm Davids. Die Erde ist des HERRN und was darinnen ist, der Erdkreis und die darauf wohnen.
- 2 Denn er hat ihn über den Meeren gegründet und über den Wassern bereitet.
- 3 Wer darf auf des HERRN Berg gehen, und wer darf stehen an seiner heiligen Stätte?
- 4 Wer unschuldige Hände hat und reinen Herzens ist, wer nicht bedacht ist auf Lug und Trug und nicht falsche Eide schwört:
- 5 der wird den Segen vom HERRN empfangen und Gerechtigkeit von dem Gott seines Heiles.
- 6 Das ist das Geschlecht, das nach ihm fragt, das da sucht dein Antlitz, Gott Jakobs. "SELA".
- 7 Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe!
- 8 Wer ist der König der Ehre? Es ist der HERR, stark und mächtig, der HERR, mächtig im Streit.
- 9 Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe!
- 10 Wer ist der König der Ehre? Es ist der HERR Zebaoth; er ist der König der Ehre. "SELA".

Wer ist Gott?

Stell dir mal ein Kind vor, das zu seinen Eltern kommt und sagt: „Ihr seid gar nicht meine Eltern! Ich glaube euch nicht! Beweist mir erst einmal, dass ich euer Kind bin!“ Die Eltern holen die Geburtsurkunde raus. Da steht schwarz auf weiß wer seine Eltern sind. Das Kind sagt aber: „Das ist doch kein Beweis! Ihr könnt mich ja auch ausgewechselt haben. Hier steht zwar, dass ihr ein Kind habt. Aber ob ich dieses Kind bin, weiß ich noch lange nicht!“ Die Eltern reden noch von Blutgruppen und von dem Onkel der alles bezeugen kann. Aber das Kind bleibt bei seiner Meinung: „Ich will einen wirklich stichhaltigen Beweis!“ Darauf müssen die Eltern sagen: „Einen absolut stichhaltigen Beweis können wir dir nicht liefern!“ Ich vermute, dass die allermeisten von uns noch gar nicht auf die Idee gekommen sind, anzuzweifeln ob seine Eltern echt sind. Wisst ihr woran das liegt, dass euch so eine Frage nicht in den Sinn kommt?

- Weil ihr euren Eltern vertraut.

Darum habt ihr kein Problem das zu glauben, was sie euch sagen!

Warum glauben so viele Menschen nicht an Gott?

- Weil sie Gott und seinem Wort nicht vertrauen.

Die Leute wollen Beweise haben: „Beweis mir Gott, dann glaub ich an ihn!“ Aber Gott lässt sich nicht beweisen. Gott will nicht bewiesen werden. Gott will geglaubt werden. Gott will, dass du zu ihm so ein Vertrauen hast, wie ein Kind zu seinen Eltern. Erst im Vertrauen wirst du Gott und seine Macht erfahren!

Zum Napoleon hat mal jemand gesagt, dass man mit Dampfmaschinen mächtige Kriegsschiffe antreiben kann. Solche Schiffe würden ihn seinem Ziel wesentlich näher bringen. Napoleon hat aus dem Fenster geschaut und hat gesehen, wie jemand eine Zigarre raucht. Darauf hat Napoleon nur spöttisch gesagt: „So ein bisschen Dampf soll ein Kriegsschiff antreiben?“ Damit war für ihn der Vorschlag erledigt.

Napoleon hat an die unsichtbare Kraft des Dampfes nicht geglaubt. Darum hat er die mächtige Energie ungenutzt gelassen!

So ist es auch mit Gott. Wer an Gott glaubt, dem kann man nur gratulieren. Denn so ein Mensch, hat das Wesentliche im Leben begriffen. Und er erlebt unglaubliche Dinge!

Der Psalm den ich vorhin vorgelesen habe, den hat der König David geschrieben.

Vers 1: „Ein Psalm Davids.“

Ein König, der keine Zweifel an der Existenz Gottes gehabt hat. Ein Mensch, der mit Gott sehr Vieles erlebt hat, weil er an ihn geglaubt hat!

Eines Tages hat der Heilige Geist den David inspiriert dieses Lied für die Gottesdienste im Tempel zu schreiben. Es ist ein sehr feierliches Lied, in dem es um die Frage geht: „Wer ist der König der Ehre?“ (Vers 8) Mit anderen Worten: Wer ist Gott?

3 Antworten bekommen wir hier auf diese Frage.

1. Der Schöpfer

Vers 1: „Die Erde ist des HERRN und was darinnen ist, der Erdkreis und die darauf wohnen.“

David sagt: Alles, aber auch wirklich alles, gehört Gott. Alles, was über der Erde ist, die Wolken, die Sonne, der Mond, die Sterne, das Weltall gehört Gott. Alles, was auf der Erde ist, die Pflanzen, die Tiere, die Menschen, die Berge, die Flüsse, die Luft gehören Gott. Auch alles, was in der Erde ist, die Steine, das Gold, die Edelsteine, das Wasser, das Feuer, gehören Gott. Alles ist Gott unterstellt. Warum?

- Weil Gott alles geschaffen hat.

Es gibt nichts, das nicht von Gott geschaffen wäre. Der Teufel kann nichts erschaffen. Der Mensch auch nicht. Wir können nur das, was Gott gemacht hat benutzen, und daraus etwas machen. Dazu hat uns Gott Verstand und Vollmacht gegeben. Gott will, dass wir die Erde bebauen. Gott will, dass wir seine Schöpfung benutzen, und Gutes daraus machen. Es zum Guten weiterentwickeln!

Aber eines Gott will nicht. Dass wir für die geschaffenen Dinge leben. Gott will nicht, dass wir etwas von seiner Schöpfung nehmen und es zu Gott machen. Dass etwas aus seiner Schöpfung uns so wichtig wird, das wir es zu unserer Lebenserfüllung machen. Jeder der das tut, wird in seinem Leben scheitern!

Die geschaffenen Dinge können uns nicht helfen. Sie strahlen zwar eine Faszination aus. Aber sie können uns im Grunde nicht befriedigen. Wer seine Lebenserfüllung in den geschaffenen Dingen sucht, der wird nach den geschaffenen Dingen süchtig. Der bekommt nie genug. Der wird von einem Höhepunkt zum anderen hetzen. Aber Frieden bekommt er nicht. Er wird immer eine Leere in sich verspüren. Es ist die Leere, die nur Gott ausfüllen kann!

Gott hat alles geschaffen. Und dann hat Gott in seine Schöpfung sein Leben hinein gegeben. Alles Leben kommt von Gott. Keine Fabrik und kein Experiment kann Leben schaffen. Und schon gar nicht der Zufall. Viele atheistische Wissenschaftler glauben nicht mehr daran, dass Leben durch Zufall entstehen kann. Aber eine Alternative haben sie nicht. Denn an Gott den Schöpfer wollen sie nicht glauben.

Der Biochemiker Ernest Kahane sagt: „Es ist absurd und absolut unsinnig zu glauben, dass eine lebendige Zelle von selbst entsteht; aber dennoch glaube ich es, denn ich kann es mir nicht anders vorstellen.“

Ja, die Evolutionslehre ist eine Glaubenslehre. Keine auf Beweisen aufgebaute Lehre!

Denkt nur einmal an den Augenblick, wo sich das weibliche Ei und der männliche Same vereinigen. Da entsteht sofort eine Zellteilung. Woher wissen die Zellen was sie zu tun haben? Woher wissen sie, welchen Platz sie im Körper einnehmen sollen? Sie wissen es sehr gut. Denn alles kommt an die richtige Stelle!

Warum funktioniert das alles nur so perfekt?

- Es liegt an den Informationen, die im Zellkern drin sind, den sogenannten Chromosomen.

Wie haben diese perfekten Informationen entstehen können?

- Da steht die Wissenschaft vor einem Rätsel, denn Information kann nicht von allein entstehen.

Um Information einzugeben, ist eine höhere Intelligenz nötig. Wer soll diese höhere Intelligenz sein, wenn nicht Gott?

Es ist Gott, der alles geschaffen hat. Und er hat auch das Leben gegeben, mit allen dazu nötigen Informationen. Gott gehört alles!

Im Vers 2 steht noch etwas Wichtiges:

„Denn er hat ihn über den Meeren gegründet und über den Wassern bereitet.“

Den Erdkreis, also die feste Erde, hat Gott **über den Meeren gegründet**. Das Festland ist höher als das Meer. Ist doch logisch. Warum erwähnt David das?

- David denkt hier sicher an den Schöpfungsbericht.

Da heißt es, dass am Anfang die Erde ganz mit Wasser bedeckt war. Dann hat Gott aus dem Wasser das feste Land hervortreten lassen. Gott hat für das feste Land gesorgt, auf dem wir leben können. Und er sorgt bis heute dafür, dass dieses Land nicht überschwemmt wird. Gott hat dem Meer eine Grenze gesetzt, damit es das Leben auf dem festen Land nicht zerstört. Gott bewahrt all das, was er geschaffen hat vor der Zerstörung!

Dass wir auf der Erde immer noch leben können, das haben wir Gott allein zu verdanken. Bei dem vielen, das im Lauf der Geschichte hier auf der Erde schon gelaufen ist, ist es ein Wunder, dass es noch Leben auf der Erde gibt. Denkt nur an die vielen Vulkane, Erdbeben und die Plattenverschiebungen. Warum versinkt nicht das feste Land unter das Meer? Oder warum besteht die Erdoberfläche nicht aus lauter riesigen Schluchten und Tälern, wie es auf allen Planeten der Fall ist?

Natürlich passieren ständig Naturkatastrophen auf der Erde. Natürlich schmelzen die Gletscher und drohen große Teile der Erdoberfläche zu versenken. Das liegt an der Sünde. Wir leben in einer gefallenen Schöpfung. Aber diese von Sünde verseuchte Welt lässt Gott nicht fallen, sondern er bewahrt die Erde vor noch weit größeren Katastrophen!

Ja, Gott bewahrt die Erde vor dem totalen Chaos. Er tut es solange, bis die Stunde des Jüngsten Tages geschlagen hat. Dann kommt alles ins Wanken. Dann schafft Gott eine neue Erde. Eine Erde, auf der es keine Spur mehr von Sünde geben wird!

Das ist Gott! Gott ist der Schöpfer aller Dinge. Und er ist auch der Beherrscher und Bewahrer aller Dinge. Darum ist Gott würdig, dass wir Menschen ihn anbeten und ehren. Gott ist würdig, dass wir uns ihm unterordnen und ihm gehorsam sind!

David gibt uns in dem Psalm noch eine zweite Antwort wer Gott ist:

2. Der Heilige

David stellt eine rhetorische Frage Vers 3:

„Wer darf auf des HERRN Berg gehen, und wer darf stehen an seiner heiligen Stätte?“

David drückt mit der Frage aus, dass es möglich ist in Gottes Gegenwart zu treten. Ja, Gott will sogar, dass wir ihm nahe sind. Gott will, dass wir dort sind, wo Gott ist.

David sagt aber, dass nicht jeder zu Gott kommen kann. Da gibt es einige Bedingungen die erfüllt sein müssen.

Vers 4: „Wer unschuldige Hände hat und reines Herzens ist, wer nicht bedacht ist auf Lug und Trug und nicht falsche Eide schwört.“

Kurz gesagt: zu Gott kommt nur, wer ohne Sünde ist. Der sich mit Werken, Gedanken und Worten nicht versündigt!

Hat je schon mal so ein Mensch auf der Erde gelebt?

- Buddha und Mohammed haben gesündigt.
- Die Päpste haben gesündigt.
- Martin Luther und alle anderen Reformatoren haben gesündigt.
- Mutter Theresa hat gesündigt.

Sie alle haben schmutzige Hände, ein verdorbenes Herz und eine giftige Zunge. Sie alle sind nicht würdig den heiligen Boden Gottes im Himmel zu betreten!

Und was haben deine Hände getan? Was geht in deinem Inneren vor? Was geht über deine Zunge?

Die Bedingungen, um in den Himmel zu kommen, sind:

- sündlose Hände,
- reines Gewissen
- und unschuldiger Mund.

Es gibt keinen Menschen auf der Erde, der diese Bedingungen erfüllen kann. Um uns steht es schlimmer, als wir meinen. Kein Mensch ist würdig den Himmel zu betreten!

Doch, einer hat diese Bedingungen vollkommen erfüllt. Nämlich Jesus Christus. Jesus ist der einzige, der in seinem gesamten Leben seine Hände, sein Herz und seinen Mund rein gehalten hat. Weißt du warum Jesus ein vollkommen sündloses Leben gelebt hat?

- Damit er dir sein vollkommenes Leben schenken kann!

Die Bedingungen, die Gott von dir fordert, dass du in den Himmel kommen kannst, hat Jesus stellvertretend für dich und für mich erfüllt. Das heißt:

- Wenn du mit deinen Händen gestohlen hast, dann geh zu Jesus. Er gibt dir seine reinen Hände, die nie gestohlen haben!
- Wenn du in deinen Gedanken ständig verdorbene Vorstellungen hast, dann geh zu Jesus. Er schenkt dir seine reinen Gedanken!
- Wenn du mit deinem Mund heuchelst, und anderen etwas vormachst, dann geh zu Jesus. Er gibt dir seinen reinen Mund, der immer die Wahrheit sagt!

Gott hat doch uns Menschen für den Himmel geschaffen. Nicht damit wir uns auf der Erde plagen und am Ende sagen: „Es war hart, und alles umsonst.“ Gott will dein Leben schön und reich machen. Darum hat er dir seinen Sohn gegeben. Er hat stellvertretend für dich vollkommen gelebt, weil du zu schwach dafür bist!

Darum: Nimmst du Jesus an, dann nimmst du das wertvollste Gut an das es überhaupt gibt. Und dein Leben und deine Zukunft sind abgesichert. Weißt du, was das für ein Reichtum ist?

Da lebt in einem Dorf eine ältere arme Frau. Ihr Sohn ist vor Jahren nach Amerika ausgewandert. Regelmäßig schreibt er ihr einen Brief und schickt ihr immer ein Bildchen mit. Zwar sind es jedes Mal die gleichen Bildchen, aber die alte Frau freut sich daran und hebt sie auf. Eines Tages bekommt die Frau Besuch vom Lehrer im Dorf. Sie zeigt ihm die Briefe von ihrem Sohn und auch die hübschen Bildchen, die er jedem Brief beigelegt hat. Da sagt der Lehrer: „Aber das ist doch Geld. Das sind amerikanische Dollarnoten. Sie sind reich und wissen es gar nicht!“

So ist es auch mit Jesus. Jesus hat uns Menschen reich gemacht. Er hat für uns vollkommen gelebt. Er ist für unsere Schuld gestorben. Alles steht bereit da. Man muss es nur annehmen.

Aber die meisten Menschen wollen den Reichtum Jesu nicht annehmen. Sie stellen Jesus in die Abstellkammer, so wie die alte Frau die Dollarnoten abgelegt hat!

David erklärt weiter, was es für Folgen hat, wenn man im Sinne Gottes rein ist Verse 5+6:

„Der wird den Segen vom HERRN empfangen und Gerechtigkeit von dem Gott seines Heiles. Das ist das Geschlecht, das nach ihm fragt, das da sucht dein Antlitz, Gott Jakobs. SELA.“

Gott verspricht **Segen**. Das heißt: Gott will dir Gutes tun, in jeder Hinsicht. Und er will dich mit **Gerechtigkeit** beschenken. Gerechtigkeit, das ist das vollkommene Leben. Das kann sich keiner erarbeiten. Das muss uns von Gott geschenkt werden!

Das also ist Gott. Zuerst beschenkt er uns mit seinem Sohn. Der Sohn beschenkt uns mit Gerechtigkeit, mit dem vollkommenen Leben, mit seinen guten Werken, seinen reinen Gedanken und seinen erbauenden Worten. Und letztendlich wirst du noch mit Gottes Segen belohnt, weil du dich von Jesus beschenken gelassen hast!
Das ist ein unerhört großer Reichtum, den wir da haben können!

Gott ist der Schöpfer und Erhalter aller Dinge. Und er ist auch der Heilige, der uns mit seiner Heiligkeit beschenken will.

Und noch eine Antwort gibt David auf die Frage, wer Gott ist:

3. Der Sieger

Im Psalm ergeht jetzt ein mächtiger Ruf Verse 7+8:

„Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe! Wer ist der König der Ehre? Es ist der HERR, stark und mächtig, der HERR, mächtig im Streit.“

Diese Worte erinnern an den feierlichen Einzug Jesu in Jerusalem. Die ganze Stadt war damals in Aufregung. Und man hat sich sicher untereinander gefragt: „Wer ist das, der da auf dem Esel in die Stadt einzieht?“

Das Volk, das Jesus begleitet hat, hat gerufen:

„*Hosianna! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn, der König von Israel!*“ (Johannes 12,13).

Das war ein herrlicher Gesang damals!

Später hat Jesus angekündigt, dass die Juden diesen Gesang ihm eines Tages noch einmal zusingen werden. Nämlich dann, wenn er wiederkommt. Jesu sagt:

„*Ich sage euch: Ihr werdet mich von jetzt an nicht sehen, bis ihr sprecht: Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!*“ (Matthäus 23,39).

So lautet das Adventslied Israels. Israel hat bis heute noch nicht erkannt, dass Jesus ihr Messias ist. Von ein paar wenigen Ausnahmen abgesehen. Erst wenn Jesus wiederkommt, werden die Juden als Volk Jesus erkennen und annehmen. Dann werden sie Jesus die Türen und Pforten öffnen. Jesus wird sich dann als HERR erweisen, wie er im Vers 8 angekündigt ist: „**Es ist der HERR, stark und mächtig**“. Alles was sich ihm in den Weg stellt, das wird er beseitigen. Jesus wird dann beweisen, dass er am Kreuz die entscheidendste Schlacht geschlagen hat. Jesus wird beweisen, dass er der Sieger ist über die Sünde, über den Teufel und über den Tod!

Jesus hat die Vollmacht alles Schreckliche zu beseitigen. Und er wird es auch tun. Darum ergeht heute der Ruf an jeden Menschen in jedem Volk:

- „Mach die Tür deines Herzens für Jesus auf!“

- Lass Jesus in dein Leben einziehen!
- Erlaube ihm, dass er alles in deinem Leben aufräumen darf!
- Jeden Müll beseitigen kann!
- Und lass dich vom Heiligen Geist erfüllen!“

Das ist die Botschaft, die bis zur Wiederkunft Jesu für alle Menschen gilt!

Darum feiern wir Advent. Wir wollen uns in dieser Zeit auf das Kommen Jesu vorbereiten. Jeder soll sich prüfen, ob Jesus noch über alle Bereiche seines Lebens verfügen kann. Wer einmal durch die ewigen Tore des Himmels eingehen will, der muss hier schon Jesus seine Herzenstür öffnen. Welche Hindernisse liegen auf deinem Lebensweg, dass du die Tür deines Lebens Jesus verschlossen hältst?

- Ist es Hektik und Unruhe in der du steckst? Bring sie Jesus vor. Er will dir seinen Frieden schenken!
- Sind es Unglaube oder Zweifel? Lass dich einfach auf Jesus ein. Dann wirst du seine Kraft erfahren!
- Ist es Schuld und Resignation? Jesus ist auch für die hoffnungslosesten Fälle gestorben. Er kann helfen wie kein anderer!

Es ist deine Entscheidung, ob du mit Jesus dein Leben gestalten willst, oder nicht. Es liegt an dir, ob dich Jesus gebrauchsfähig machen darf, oder nicht!

Weil wir so gleichgültig sind das zu glauben, darum ergeht der Ruf in dem Psalm noch ein zweites Mal Verse 9+10:

„Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe! Wer ist der König der Ehre? Es ist der HERR Zebaoth; er ist der König der Ehre. SELA.“

Jedes Türchen im Adventskalender kann dich daran erinnern:

„Mach die Tür deines Lebens für Jesus auf!

1. Dem Schöpfer und Erhalter der ganzen Welt.
2. Dem Heiligen, der dich mit seiner Heiligkeit beschenken will.
3. Dem Sieger über alles Böse.“

Gott ist der wahre Reichtum im Leben!